



BESCHLUSSVORLAGE

VORL.NR. 274/18

Federführung:

FB Bildung und Familie

Sachbearbeitung:

Daniel Wittmann

Monika Schmid

Datum:

17.07.2018

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

25.09.2018

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Einführung Profilfach IMP -Informatik, Mathematik, Physik am Friedrich-Schiller-Gymnasium, Mörike-Gymnasium und Otto-Hahn-Gymnasium

Bezug SEK:

Masterplan 9 Bildung und Betreuung

Bezug:

Anlagen:

Beschlussvorschlag:

Der Einrichtung des Profils IMP (Informatik, Mathematik, Physik) an Ludwigsburger Gymnasien zum Schuljahr 2019/20 am Friedrich-Schiller-Gymnasium und Mörike-Gymnasium sowie zum Schuljahr 2020/21 am Otto-Hahn-Gymnasium wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt die entsprechenden Anträge fristgerecht beim Regierungspräsidium einzureichen.

Sachverhalt/Begründung:

Profilfach IMP

Ab dem kommenden Schuljahr 2018/19 kann an den allgemeinbildenden Gymnasien als Vertiefungsmöglichkeit für die Klassenstufen 8 bis 10 ein neues Profilfach IMP „Informatik, Mathematik, Physik“ eingeführt werden. Dieses Profil kann auch additiv an Gymnasien implementiert werden, die bereits das Profilfach NwT (Naturwissenschaft und Technik) anbieten. Dabei prüft das Regierungspräsidium allerdings vor der Genehmigung ob die erforderliche Mindestschülerzahl in den kommenden Jahren, sowie die dauerhafte Versorgung mit Fachlehrkräften gesichert ist. Das Fach Informatik in der Oberstufe steht weiterhin allen Schülerinnen und Schülern (SuS), auch als Abiturprüfungsfach offen, unabhängig vom Besuch des Profilfachs IMP.

Die Ludwigsburger Schulleitungen der Gymnasien sehen in dem IMP-Profil eine wichtige Ergänzung der bisher vorhandenen Profile am Schulstandort Ludwigsburg. Nach enger Abstimmung der Gymnasien untereinander soll nun für das Schuljahr 2019/20 für das Friedrich-Schiller-Gymnasium und Mörike-Gymnasium das IMP-Profil beantragt werden. Das Otto-Hahn-Gymnasium plant, das neue Profil ein Jahr später, zum Schuljahr 2020/21 aufzunehmen. Die Schulleitungen informierten

Einführung Profilfach IMP -Informatik, Mathematik, Physik am Friedrich-Schiller-Gymnasium, Mörike-Gymnasium und Otto-Hahn-Gymnasium

die Verwaltung mit der Bitte, die erforderlichen Schritte des Genehmigungsverfahrens einzuleiten und reichten zeitgleich beim Regierungspräsidium das Formular „Meldung einer voraussichtlichen Antragstellung für IMP“ ein, für die frühzeitige Personalplanung angesichts des Mangels an Fachlehrkräften. Mit der erforderlichen Medientechnik sind die Gymnasien bereits gut ausgestattet.

Verfahren

Bei der Einrichtung eines neuen Profils handelt es sich um eine schulorganisatorische Änderung der Schullandschaft, für die nach § 30 Schulgesetz ein Beschluss des Gemeinderats erforderlich ist. Für die Genehmigung des Antrags ist das Regierungspräsidium zuständig. Wesentliche Kriterien für eine Genehmigung werden die Fachlehrkräfte, die Schülerzahl sowie ein ausgewogenes Bildungsangebot in der Region sein.

Regionale Schulentwicklung (RSE)

Bei einer Änderung der Schulstruktur muss zuvor ein Dialog- und Beteiligungsverfahren im Rahmen der RSE durchgeführt werden. Durch die RSE nach §§ 30 a und 30c SchulG soll ein regional ausgewogenes Bildungsangebot in zumutbarer Erreichbarkeit nachhaltig sichergestellt werden. Die Raumschaft der berührten Kommunen, wurde bereits bei dem Verfahren der Regionalen Schulentwicklungsplanung mit dem Planungsbüro biregio definiert. Die beteiligten Kommunen Bietigheim-Bissingen, Kornwestheim, Marbach a.N., Remseck a.N., Freiberg a.N., Asperg und Markgröningen wurden informiert mit der Bitte um Rückmeldung bis zum 31. August 2018. Außerdem ist der Landkreis, als Träger der Berufsschulen und in Funktion der Zuständigkeit für den ÖPNV zu hören, sowie die Freie Waldorfschule Ludwigsburg, deren Interessen als private Schule tangiert sein könnten.

Auf das Schreiben von der Verwaltung vom 11.07.2018 gab es bisher keine Einwände der Beteiligten, selbstverständlich muss die Rückmeldefrist abgewartet werden.

Weitere Voraussetzungen für die Antragstellung beim Regierungspräsidium

Für die Antragstellung ist die Zustimmung der **Gesamtlehrerkonferenz** und der **Schulkonferenz** erforderlich. Die Schulgremien haben der Einführung des Profulfachs zugestimmt. Auch dem **Gesamtelternbeirat** wurde das Informationsschreiben mit Rückmeldefrist zugestellt.

Zeitrahmen

Der Antrag für das Schuljahr 2019/20 muss, mit allen erforderlichen Gremiumsbeschlüssen sowie dem Nachweis der durchgeführten RSE, im November 2018 beim Regierungspräsidium Stuttgart eingehen.

Unterschriften:

Renate Schmetz

Monika Schmid

Finanzielle Auswirkungen?

Einführung Profulfach IMP -Informatik, Mathematik, Physik am Friedrich-Schiller-Gymnasium, Mörike-Gymnasium und Otto-Hahn-Gymnasium

☐ Ja	☒ Nein	Gesamtkosten Maßnahme/Projekt:			EUR
Ebene: Haushaltsplan					
Teilhaushalt		Produktgruppe			
ErgHH: Ertrags-/Aufwandsart					
FinHH: Ein-/Auszahlungsart					
Investitionsmaßnahmen					
Deckung		☐ Ja ☐ Nein, Deckung durch			
Ebene: Kontierung (intern)					
Konsumtiv			Investiv		
Kostenstelle	Kostenart	Auftrag	Sachkonto	Auftrag	

Verteiler: DI, DII, DIII, FB65, FB48, FB20, FB14, FB10, R05



LUDWIGSBURG

NOTIZEN